



Die Studenten der Universitäten haben sich zu einem Gruppenfoto eingefunden

Fotos: maxcruelt.com

Aktuelles

Preis der Badischen Unternehmern: Strafe für de Vries

Der tolle zweite Platz von Ovambo Queen im Preis der Badischen Unternehmer am vergangenen Sonntag in Baden-Baden hatte für deren Jockey Adrie de Vries noch ein Nachspiel. Wegen Behinderung bezog die Rennleitung ihn mit einer Geldstrafe von 200 Euro, was nicht im offiziellen Rennergebnis erwähnt war.

Zwei Wähler-Pferde noch im 32. Swiss Derby

Am Dienstag stand der nächste Streichungstermin für das Davidoff - 32. Swiss Derby auf dem Programm. 23 Kandidaten verblieben dabei auf der Liste der potenziellen Starter, darunter auch zwei aus Deutschland. Dabei handelt es sich um Gestüt Brünnerhofs North Germany, und um Stall Nicos Honda, die beide von Champion-Trainer Andreas Wöhler vorbereitet werden. Gelaufen wird das Swiss Derby, das mit 100.000 Franken dotiert ist, und über 2400 Meter führt, am 10. Juni auf der Rennbahn Frauenfeld.

Badener Listensieger Rosello nach Australien

Der von Sarah Weiss trainierte Steher Rosello, der im vergangenen Jahr unter Andre Best den Preis des Casino Baden-Baden auf Listenebene gewann, ist ein weiteres deutsches Pferd, das seine Karriere in Australien fortsetzen wird. Der Lecroix-Sohn, der von Sarah Weiss in Köln trainiert wurde, hat den Weidenpacher Stall inzwischen bereits in Richtung England verlassen, wo er in Quarantäne geht. Der Verkauf nach Australien erfolgte über den Turf-Agenten Ronald Rauscher.

Silbernes Band der Ruhr von Mülheim nach Köln

Das Silberne Band der Ruhr, ein Traditionstitel in Mülheim an der Ruhr, wird in diesem Jahr nicht auf der Bahn am Raffelberg ausgetragen, sondern nach Köln verlegt. Im Weidenpacher Park wird die Steherprüfung auf Listenebene dann unter dem Titel „Silbernes Band des Rheinlands“ gelaufen.

Erster Frankreich-Sieg für Jean-Pierre Carvalho

Jean-Pierre Carvalho, langjähriger Jockey und auch zuletzt noch als Trainer in Deutschland aktiv, hat nun auch seinen ersten Erfolg als Trainer nach seinem Wechsel nach Frankreich geschafft. „Chippie“ saßte am Montag in Compiegne die dreijährige Zaubertänzerin, die von dem italienischen Spitzenjockey Umberto Rispoli zum Sieg geführt wurde. Eine 1400-Meter-Prüfung, die mit 23.000 Euro dotiert war, ging am Ende noch recht leicht an die dreijährige Lord of England-Tochter aus dem Besitz von Klaus Hofmann.

Hillis' Eternal Power Pfingstmontag in Frauenfeld

Einzigster deutscher Starter im Großen Preis der Emil Frey AG, einem Altersgewichtrennen über 2400 Meter, ist am Pfingstmontag auf der Schweizer Rennbahn Frauenfeld der von John David Hillis trainierte Eternal Power. Unter Jockey Freddy Fi Fede trifft der Fünfjährige in dem mit 30.000 Franken dotierten Steherrennen auf sechs Gegner, unter denen sich mit Nightdance Paolo und Oriental Fox auch zwei früher in Deutschland trainierte Pferde befinden.

Pain Perdu am Samstag im vierten „Defi-Lauf“

Der im Besitz des Stalles Salzburg von Hans-Gerd Wernicke stehende Pain Perdu zählt zum Auftakt für den Grand Prix de Bourdeaux, einem Listerennen über 1900 Meter, das mit 60.000 Euro dotiert ist, am Samstag in Bourdeaux-Le Bouscat gelaufen wird und gleichzeitig der vierte Lauf der Rennserie „Le Defi du Galop“ ist. Julien Auge wird den Dritten aus dem französischen Derby von 2010 reiten, der seinen ersten Start unter Regie seines neuen Trainers Jean-Pierre Carvalho bestreitet und dabei u. a. auf den Monsun-Sohn Aizavoski, den aus Ammerländer Zucht stammenden Arizona Run, und den auch in Deutschland bestens bekannten Ager Secort trifft.

Newsells Park Stud erwirbt Anteile an Nathaniel

Das Newsells Park Stud der Familie Jacobs hat Anteile am letztjährigen King George VI-Sieger Nathaniel aus dem Besitz der Familie Rothschild erworben. Der Gailhoon-Sohn soll nach dem Ende seiner Rennkarriere im Newsells Park Stud aufgestellt werden.

Ostland gewinnt Jagdrennen in Stratford

Der siebenjährige Lando-Sohn Ostland, der unter Regie von Peter Schiergen für den Stall Homoldendort 2008 Zweiter im Deutschen Derby war und ein Jahr später im Kölner Grand Prix Aufgaloop zum Gruppe III-Sieger avancierte, kam am vergangenen Sonntag in Stratford upon-Avon zu seinem fünften Sieg in seiner neuen Heimat Großbritannien. Unter Richard Johnson gewann der Wallach aus dem Stall von Charlie Longson, der Ende 2009 auf die Insel verkauft wurde, ein mit 8.384 Pfund für den Sieger dotiertes 4000-Meter-Handicap auf der Jagdbahn. Vier Längen Vorsprung hatte der 23010-Außenseiter dabei im Ziel. Es war der insgesamt fünfte Sieg für Ostland in seiner neuen Heimat.

Studentische Begeisterung beim Auftakt der „GERMAN RACING Concept Challenge“

Das Derby der Ideen ist durchgestartet

IFFEZHEIM – „Wenn ich mich in dieser Runde so umschaue, dann mache ich mir um den deutschen Galopp-Rennsport auf lange Sicht keine Sorgen mehr.“ Diese begeisterte Fazi zog DVR-Präsident Albrecht Woeste vor den Samstags-Rennen in Baden-Baden nach der zweistündigen Kick-Off Veranstaltung zum großen studentischen Ideenwettbewerb zur Zukunft des Galoppports. Wie in der Sport-Welt berichtet, hat GERMAN RACING die in unterschiedlichen Fachbereichen führenden deutschen Hochschulen für diesen Wettbewerb gewonnen. 28 Studentenschaftler dieser Universitäten trafen sich nun mit den Organisatoren des Wettbewerbs, mit vielen Aktiven und Mandatsträgern, sowie dem wissenschaftlichen Leiter des Wettbewerbs, Prof. Dr. Sascha L. Schmidt vom EBS Institute for Sports, Business & Society. Viele der anwesenden Studenten hatten zuvor noch nie eine

Rennbahn betreten. Konzentriert hörten sie den Ausführungen der Redner zu. Nach den Grußworten von Baden-Racing-Geschäftsführer Dr. Benedict Fomstad und Schirmherr Albrecht Woeste gab DVR-Chefmanager Andreas Tiedtke hochinteressante Einblicke in die derzeit schwierige Situation des Galopp-Rennsports und wie es gesehentlich dazu kam. Anschließend erzählte Professor Schmidt, dass er die Aufgabenstellung absolut faszinierend findet und es seines Wissens nach einen Wettbewerb dieser Art mit einem Sportverband und einer real umsetzbaren Aufgabenstellung noch niemals gab. Schwerpunkt des Vormittags war die Präsentation von Unternehmens-Berater Jochen Drepper, der ehrenamtlich den Wettbewerb organisatorisch leitet und bis vor kurzem nichts mit dem Galopp-Rennsport zu tun hatte. Seine mit fundiertem Zahlenwerk unterlegten Außenansichten diskutieren auch die Galopp-Insider,

die die Veranstaltung als Gäste besuchten. Darunter: Trainer Christian von der Recke, Carola Ortlieb (BBAAG), Daniel Krüger (Besitzervereinigung), Sebastian Weiss und Patrick Byrne (RaceBets.com), sowie die Züchter Albert Steigenberger und Siegfried M. Berger. Im zweiten Teil ging es um die Aufgabenstellung, und zwar ausgehend von der „Todesspirale des Galoppports“ Weniger TV-Berichterstattung, weniger Sponsoren, weniger Preisgelder, weniger Besitzer, weniger Nachfrage, weniger Züchter, weniger Pferde, weniger Rennen, weniger Wetten, weniger Umsatz usw. Die diesjährige „GERMAN RACING - Concept Challenge“ (weitere sollen folgen) richtet sich nun an dem Punkt „weniger Besitzer, weniger Nachfrage nach Rennpferden“ aus. Die Studenten wurden aufgefordert, neue Ideen, Anreize und Strukturen für junge Besitzergemeinschaften zu entwickeln. Dazu erwarten die Ver-

anstalter auch Anregungen wie sich unser Sport virtuell im Netz aber auch real auf der Rennbahn modernisieren kann. Erste Ergebnisse wird es bereits in einem Monat geben. Organisator Drepper: „Die studentischen Botschafter werden nun an ihren Unis Teams bilden, das sind 3 bis 5 Studenten, gern aus verschiedenen Fachbereichen, die im ersten Schritt ein einseitiges Grob-Konzept erstellen. Von diesen Wettbewerbern wird die Jury die besten Ansätze herausfiltern und die Teams auffordern, ihre Ideen zu vertiefen. Aus diesem Kreis werden dann die Finalteilnehmer gewählt, die das Projekt am ersten Wochenende der Großen Woche in Baden-Baden vor der Jury präsentieren. Wer mehr über die „GERMAN RACING - Concept Challenge 2012“ wissen möchte, kann das im Internet unter www.conceptchallenge.de tun. Natürlich wird auch die Sport-Welt Sie weiter informieren.“

Stimmen der Studenten Botschafter:

Robin Liebfried, TU Dresden: „Ich denke man wird viele Erfahrungen in der Team- und Konzeptionsarbeit sammeln, sowie einen interessanteren Sport von einer ganz anderen Seite kennenlernen.“

Lothar Weichert, Uni Karlsruhe: „Hier wird nicht bloß zu Rekrutierungszwecken ein hypothetischer oder ein längst vergangener Fall gelöst. Das ist real. Es ist toll, wie viel Vertrauen German Racing in die Studenten hat.“

Lara-Marie Möller, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: „Spannend und interessant, da man nicht nur den Galopprennsport näher kennen lernt, sondern auch lernt im Team sein theoretisches Wissen und seine analytische Herangehensweise an Problemstellungen in der Praxis zu testen.“

Jochen Flenker, Humboldt Universität zu Berlin: „Der deutsche Galopprennsport muss fit für die Zukunft gemacht werden. Die Concept Challenge ist daher ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung!“

Eva Halbritter, Universität Bayreuth: „Ein toller Wettbewerb, der es Studenten ermöglicht, ein reales Konzept zu tatsächlichen Umsetzung zu entwickeln.“

Jitka Braunová, Uni Hamburg: „Ich bin ganz begeistert. Es ist eine wunderbare Möglichkeit für mich, die Welt des Galopp-Rennsports zu entdecken.“

Mitmacher gesucht!

Im Rahmen der „GERMAN RACING - Concept Challenge“ hat sich am 11. Mai 2012 die neue Jugendorganisation des Galopp-Rennsports gegründet. Der Verein „GER-

MAN RACING - Next Generation“ Die sieben Gründungsmitglieder haben darauf sofort die Arbeit aufgenommen und ihre erste Bewährungsprobe bereits bestanden. Die Organisation der Kick-Off-Veranstaltung in Baden-Baden war ein voller Erfolg. Erste Vorsitzende ist die Berliner Jungunternehmerin Sophie Lafrentz (23). Sie sagt: „Wir wollen kein kleiner Kreis bleiben. Der Verein richtet sich an alle jungen Menschen, die den Galopp-Rennsport lieben. Wir wollen die Nachwuchsförderung in den Rennvereinen wieder beleben. Wir wollen der Zukunft eine kräftige Stimme geben - auch im Direktorium.“ Die Besonderheit von „GERMAN RACING - Next Generation“: Mitglied kann jeder werden, um aber Stimmrechte und Funktionen im Verein auszuüben muss man unter 35 Jahre alt sein. Der Jahresbeitrag wird 30 Euro betragen. Interessierte wenden sich bitte an **SOPHIE.LAFRENTZ@GERMAN-RACING.COM**.



Sophie Lafrentz